

ZweiSchwerter-Pokal 2019

Die 7. Auflage des ZweiSchwerter-Pokals am Partwitzer See wurde dieses Jahr zu Pfingsten durchgeführt. Die Windvorhersagen waren ok - 3-4 WS. In der Nacht vor der Regatta kam ein kurzes Gewitter mit mehr Wind. Entgegen der Vorhersage flaute der Wind aber bis zum Mittag nicht mehr ab und bei der Eröffnung hatten wir satte 5 WS aus SW. 28 Teams hatten sich zur Regatta angemeldet. Schon beim Zuwasserlassen der Boote zeigten sich die ersten Probleme mit dem stark auflandigem Wind.

Am Start zur ersten Wettfahrt waren 18 Boote bei fast 6 WS!

Der Kurs hatte eine lange Kreuz, was aber bei dem Wind kein Problem war, der auch etwas nachließ – "nur noch" 5 WS.

Jedoch zum Ende der ersten Wettfahrt frischte der Wind noch mal auf. Zwar kam inzwischen die Sonne raus - aber bei satten 6 WS hatten nur noch die versierten Crews Spass.

Unsere Jugendcrew hatte Pech und kenterte in der Nähe der Start/Ziel Linie. Es hatte große Mühe, das Boot wieder aufzurichten, weil der Mast im Grund steckte. ☹

Beim Start zur zweiten Wettfahrt waren es nur noch 15 Boote! Die Böen wurden immer heftiger. Messung im Schiedsrichterboot zeigten in Böen locker 7 WS! Nach der 2. Wettfahrt war dann Schluss. Resümee an dem Tag: insgesamt kenterten 8 Boote, ein Mastbruch, 2 Grossbaumabrisse! und einem Wantenabriss.

Am Abend wurde mit einem leckeren Abendbrot und DJ kräftig gefeiert. Das Festzelt, in dem noch ein Woche zuvor die IDJM Europe stattfand, wurde gleich weiter für die nächste Regattaparty genutzt. Dass manche Crews nicht auf dem Wasser waren, merkte man an der äußerst guten Partykondition. Auch die Jugend war sehr gut dabei und zeigte spezielle Tanzeinlagen. An der Bar wurde der Tag ausklingen gelassen.

Der Sonntag begann sehr ruhig. Der Wind hatte sich gelegt und nur ein laues Lüftchen war zu spüren. Somit war erst mal Starverschiebung angesagt. Dies wurde gleich für eine Runde Beachvolleyball genutzt. Leider besserten sich die Windverhältnisse nicht mehr und somit standen nur 2 Wettfahrten zu Buche.

Trotzdem war es eine gelungene Veranstaltung, die die volle Bandbreite des Partwitzer Sees gezeigt hat – vom starken Sturm am Limit des Materials bis Flaute - das an 2 Regattatagen.

Wolfram Porsche

XY 3900